

Behauptung des großen Kampfes habe die politische Reife...

Wir, die russischen Arbeiter, fassen, indem wir den deutschen...

Aber die Entwidlung der Industrie fuhren in Russland...

Unter welchen schwierigen Bedingungen der Kampf der russischen...

Wir ehren das Andenken der Kämpfer des Jahres 1848...

London, den 14. März 1898.

Werden man heute in jene bewegte Zeit von 1848 zurückdenkt...

Es würde zu weit führen, hier alle meine Erinnerungen an die...

Im Januar mit den deutschen Freunden feiernd...

Tagesgeschichte.

Ein Kaiser Friedrich-Denkmal soll vom Reichs...

Ein national-liberaler Parteitag soll Mitte...

Chinesisches. Alles fordert. Rummer hat auch...

Ueber die Vorgehensart der Erwerbung von...

Ueberfallen wurden in Siam-Quang der Unteroffizier...

Die Angelegenheit wäre gänzlich geklärt, wenn...

Bisher bestand in parlamentarischen Kreisen die Auffassung...

Im Prozeß Lange-Bismarck wurde am Freitag...

gänglich der Pension so gehalten werden sollte, wie bei den...

So muß es kommen. Die neueste Spielart des Duell...

Als das Ergebnis der Prüfung verkündet wurde, ließ sich...

Der zweimal durchs Examen Gefallene scheint nach seiner...

Wegen Kaiserbeleidigung stand vor der 1. Strafkammer...

Wegen Kaiserbeleidigung wurde der schon wiederholt...

Anland.

Italien. Der Erz-Lump Crispi soll nicht vor...

Zur Wahlbewegung. Alwarth hat bis zum letzten...

Foljeliches und Gerichtliches. Eine Märzbulle in Belgien...

Zur Wahlbewegung. Alwarth hat bis zum letzten...

Foljeliches und Gerichtliches. Eine Märzbulle in Belgien...

Zur Wahlbewegung. Alwarth hat bis zum letzten...

Foljeliches und Gerichtliches. Eine Märzbulle in Belgien...

Zur Wahlbewegung. Alwarth hat bis zum letzten...

Foljeliches und Gerichtliches. Eine Märzbulle in Belgien...

Zur Wahlbewegung. Alwarth hat bis zum letzten...

Johales und Provinziales.

Eine große Volksversammlung findet heute...

Der Reichstagsbericht vom Freitag befindet sich...

Mit der Lohnfrage beschäftigen sich am Dienstag...

Herr Blüher und seine Angehörigen. Am Freitag...

Der Reichstagsbericht vom Freitag befindet sich...

Mit der Lohnfrage beschäftigen sich am Dienstag...

Herr Blüher und seine Angehörigen. Am Freitag...

Der Reichstagsbericht vom Freitag befindet sich...

Mit der Lohnfrage beschäftigen sich am Dienstag...

Herr Blüher und seine Angehörigen. Am Freitag...

Der Reichstagsbericht vom Freitag befindet sich...

Mit der Lohnfrage beschäftigen sich am Dienstag...

Herr Blüher und seine Angehörigen. Am Freitag...

Maßstabergipf, Wipfelformen, eine Seite, die jedenfalls zum Befinden der Wänder gehört hat, Strohhut zum „Almoden“ der Wänder und was sonst noch zum Küstlerhandwerk gehört.

Der Angeklagte Ludwig ist gefähig und erklärt, daß er die Unterfertigung der Wänder im Buchdrucke geleitet habe. Bis zum 23. Dezember sei er bei dem Schieferbrennmeister Jander beschäftigt gewesen, von da ab habe er seine Arbeit mehr bestimmen und dann habe er, um sich über Wasser zu halten und nicht auf der Straße zu liegen, zu dem Halbmüllerhandwerk gegriffen. Die Wändergestelle habe von dem Unterfertigen des fälligen Weibes nicht gewaschen. Die Jbe befähigt die Angabe des Ludwig. Jange von der Zeit, gekannt haben sich die Angeklagten nicht. Die gefällten Schwabträger bezogen sich auf 146 und 147 des Str. 8. Der Staatsanwalt hat gegen Ludwig für Verurteilung und bezüglich der Jbe für Verweisung in dazwischenliegende ein. Es seien dreimal Strafmarken ausgegeben, einmal ist es ge-

lungen und zweimal sei es beantragt. Das bei dem Angeklagten beschlagnahmte Weid paßt in die vorgefertigte Form. Die Jbe sei die Verfertiger und Ludwig ein genehmigter Halbmüller. Die bloße Angabe von 3 Halsstücken, sei kein Beweis, ob Angeklagter nicht das Geschloß in größerer Umfang betrieben habe. Es gehen viele Halsstücke bei der Bedrücke ein, ohne daß der Wänder ermittelt wird. Ludwig verteidigt sich auf mit derben Umständen und der Bedrücke hat Jbe auf freisprechung; es sei nicht bewiesen, daß sie von dem fälligen Halbmüller gekauft habe. Die Geschworenen nahmen Wänderbetriebe gegen beide Angeklagte als vorliegend an und verneinten bei Ludwig die milderen Umstände. Der Staatsanwalt beantragte gegen Ludwig 6 Jahre 3 Monate und 5 Jahre Gefängnis, Weisung auf freisprechung und Eingekerkert der Wänder, sowie der gedruckten Strafschloß; gegen die Jbe wurden 6 Wochen Gefängnis beantragt. Als hierauf die Jbe an zu weinen begann, wurde ihr vom Vorsitzenden bedeutet, daß die Geschworenen vielleicht mit Mitleid auf ihre Kinder ein-

Grabengelübde eintreten würden. Der Gerichtshof erklärte gegen beide Angeklagte dem Strafantrag gemäß.
Für die Verhandlung verantwortlich: H. Wetmann in Halle.

Lichte pro Rod 6 Stück **36 Pfennig.**
Putzseife (Kage im Kessel) **10 Pf.**
Amor, graue Putzpomade, **10 Pf.**
Schneertücher, 60x80 cm, **10 Pf.**
Wäschevlammern **Schod 18 Pf.**
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Volks-Versammlung

Montag den 21. März abends 8 Uhr im Tinger Garten, Giebichenstein.

Tagesordnung: Welches Interesse haben die Frauen an dem wirtschaftlichen und politischen Kampf der Männer.

Referentin:

Genossin Frau Kähler aus Hamburg.

Fachverein der Maurer

von Halle und Umgegend.

Dienstag den 22. März abends 8 Uhr in der „Moritzburg“

Versammlung.

Tagesordnung: 1. Vorlesung. 2. Aufnahme neuer Mitglieder und Beisitzendes.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand.

Die große Bauarbeiter-Versammlung findet Dienstag abend in Faulmanns Restaurant statt.

Ortskrankenkasse der Arbeiter in den Buch- und Stein-druckereien etc. zu Halle a. S.

Donnerstag den 24. März 1898 abends 8 1/2 Uhr im Restaurant „Zum Markgrafen“

ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Abnahme der Rechnungen pro 1897/7. 2. Allgemeines Der Vorstand.

Ortskrankenkasse der Tischler u. vereinigten Kassen, Zeit. D. Statutenangelegenheiten

General-Versammlung

Am Donnerstag den 7. April abends 8 Uhr im Restaurant „Stadtgarten“
Zeit. In drei Fellen sollen Statutenänderungen vorgelesen werden und müssen Anträge hierzu, sowie sonstige Anträge und Beschlüsse bis zum 23. März schriftlich beim Vorstände einreichen werden.
Der Vorstand. Otto Köbber, Vorsitzender.

Genossenschaft für Giebichenstein u. Umg.
E. G. m. b. G.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, ihren Bedarf in

Sohlen und Maßpreßsteinen

sofort anzugeben, und bitten wir frei Haus und Gehalt:
Briketts (Niederer Montan-Berke) per Ztr. 60 Pf.
Briketts (Ammdorfer, Grube Henriette) per Ztr. 58 Pf.

(In Weichheit und Brand den Niederer Briketts vollkommen gleich und daher sehr zu empfehlen.)
Maßpreßsteine (Dreierhaus Dresden) v. Tausend 13 M.
Kavatmarken werden zur Hälfte gegeben.

Erfahrungsgemäß können sich gegen Ende des Sommers die Bestellungen auf Rollen beruht an, daß an eine Verlegung zu den ferngelegten Familien gar nicht zu denken ist. Wir ersuchen deshalb unsere Mitglieder, ihren Bedarf so früh als möglich zu besorgen.
Der Vorstand.

Allgemeiner Konsum-Verein zu Halle a. S.
E. G. m. b. G.

In unserem Kohlengeschäft, Magdeburgerstraße 57, sind gute

Speise-Kartoffeln

à Zentner 250 M. zu haben. Wir liefern unsere Mitglieder gegen Geldmarken jedes Quantum frei Haus und werden Bestellungen hierauf, sowie auf Briketts, Grude, Holz etc.

in sämtlichen Abteilen sowie in unserem Kontor, Merseburgerstraße 168 entgegenzunehmen.
Der Vorstand.

Eduard Graf, Markt 11

Halle a. S.
Erstgrößtes Spezial-Geschäft am Platze.

Bettfedern fertige Betten.

Als strong reelle und billigste Bezugsquelle bekannt.
Fertige Inlets, Bettwäsche. Bettstellen, Matratzen.

H. Gerling, 5 Stü. 5 u. 6 Pf.
Geschäfte Erben, 4 Stü. 13 Pf.
Gewand, fein, mittel u. grob, 4 Stü. 15 Pf.
Nordhäuser, 4 Stü. 65 Pf.
empfehlen

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.
R. Deumer's Restaurant, Magdeburgerstraße 19.
Die St. 22. März
Schlacht-Fest.
Hierzu ladet freundlichst ein
Der Obige.
Naturbutter, 10 Pf. 44.50, Sonntag 3.60.
Sch. Sauerj. offen, 2 Pf. 11.11.
Sauerj. 1 Pf. 11.11.
Weißj. 21. 11. 1.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August G. o. s. - Druck der Halle'schen Genossenschafts-Buchdruckerei (E. G. m. b. G.) Halle a. S.



Prima große fette Vollbücklinge.

Riste 30 Stück 90 Pf., trifft heute abend Doppelwaggon ein.

Rich. Pfeiffer,

Nikolaistraße 6. Händelhaus.



Konfirmanden-Schuhe und Stiefeln

in großer Auswahl zu billigen festen Preisen empfiehlt

Weissenfelder Schuh-Fabrik-Niederlage

von M. Selter Söhne

Eckladen - 32 Große Ulrichstraße 32 - Eckladen.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Dienstag den 22. März 1898
Abends 7 1/2 Uhr.

184. Vorstellung. Farbe: Blau
Lezt. Gasth. des Herrn Alfred Ritters-
haus vom Königl. Theater in St. Petersburg.

Die Jüdin.
Große Oper in 5 Akten v. F. F. Halévy

Mittwoch den 23. März 1898
Abends 7 1/2 Uhr.

185. Vorstellung. 140. Abonn.-Vorst.
Johannes.
Von G. Sudermann.

Thalia-Theater.

Weißstraße 42a.
Dienstag den 22. März

5. Vorstellung im 2. Sudermann-
Cyclus.

Das Glück im Winkel.
Anfang 8 Uhr.

Waldhalla-Theater.

Dirigiert: Richard Habert.

Neuer Spielplan!

Die Alexander-Nemstj-Gesellschaft
(10 Personen), russische National-Ge-
sang- und Tanz-Gesellschaft. - Os-
kar Meißner's Lebende Photo-
graphien. (Gallische Valzabiller.)
Das Spiel im Zoo, Wägen- und Luft-
Gummschiff am fängenden Tropen-
Das Trio Waihi's, exzentrische
Komödianten. - Der Miniatur-Glow-
Geruch, Barriere-Gummschiff.
Königin Nigal, Braum, Gelands-
und Rollim-Sourette. Sisters
Romanos, Gelands-Tanztr. - Der
Karl Ewald Schloffer, Original-
Gelands- und Charakter-Comique.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Linoleum.

Wichtig für Hausbesitzer u.
Tapezierer.

Eine Waggonladung Linoleum

billigst abgegeben:
schwaches 1.10, hartes 2.20
per Quadratmeter.

Kuch auswärts Kräfte frei.
Gebr. Buttermilch,
Halle, Carobachstr. 9.
Fernsprecher 508.

Kartoffel-Kuchen,

täglich frisch, empfiehlt
Otto Hänel,
Weißstraße 46 und Gang 12.

Soranzzeige!

Cirkus JANSLY.

Den hochgeehrten Bewohnern der Stadt Halle und deren Umgegend
erlaube ich mir die ganz erhabene Mitteilung zu machen, daß ich mit einem
aus den hervorragendsten Künstlern und Künstlerinnen bestehenden
Besellschaft und einem außerordentlichen Marzfall in dem für mich eigens
vom Zimmermeister Herrn Ernst Brüggert jun. komfortabel re-
parierten, allen Anforderungen der Kunst entsprechend und mit be-
sondener Bequemlichkeit für ein hochgeehrtes Publikum eingerichteten Circus-
gebäude in der

Zuchenerstraße, an der Uhlandstraße,

in kurzer Zeit
einen Circus von Vortellungen beginnen werde.

Der reichliche Beifall und die Anerkennung, sowie die großartigen
Erfolge, welche mein Institut in den bisher von mir besuchten Städten
erfreut, namentlich während meines dreimonatigen Aufenthalts
in Berlin, wo die mir zu teil gewordenen ehrenvollen Aufzeichnungen
allerhöchster Personen laßen mich hoffen, auch in Halle bei meinem
erstmaligen Besuche die vollste Zufriedenheit zu erwecken, zumal ich in der
Lage bin, durch Engagements der

Grössten Spezialitäten der Jetztzeit

so wie durch Verwendung meines Marzfalls von
60 der bestverkauften

Schul-, Freiheits- u. Springpferde

der verschiedensten Rassen stets Neues und Interessantes zu bieten
und jeder Vorstellung durch Vorlesen neuer Bielen einen besonderen
Reiz zu verleihen. - Es wird mein eifrigstes Bestreben, durch be-
vorragende und unübertreffliche Leistungen auch hier mit der Gerechtigkeit
und das Vertrauen der hochgeehrten Bewohnern zu erwerben.
Mit der möglichsten Hochachtung

B. JANSLY, Dirigent und Eigentümer.
Näheres später durch Anzeigen und Plakate.

Weissenfels Apollo-Theater.

Gänzlich neuer Spielplan!
Sommer 16.-31. März.

Franziska Maria Ruffsch, Schach-
-Lari-Bari, genannt die rote Lärche
- Afrika-Truppe. Wiener Ge-
- und Tänzer. - Philipp Ruffsch,
Humorist. - Bruders
Lustspielklub. - Der
Zelo, Luft-Boisourer. - Gumbert
und Arlon, unbewachte Augen-
sweier Negertanten. - Nougat-
rumänischer Jongleur.

Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Dienstag
großes Schlußstück
Rob. Henzschke

Laden

mit Ladenstube f. M. 800
per sofort zu vermieten.

Albin & Paul Simon.

Aufwart. f. Nachm. f. Anhalterstr. 15. III. r.



Danfagung.

Für die vielen Beweise der herzlichsten
Empfangnahme bei der Verlobung unter
Zugegenheit von Eltern und Verwandten

Adalbert,

wenn ich für die reiche Ausstattung
den, sowie für das liebe Beweise der
von Verwandten, Bekannten u. Bekan-
den Bekanntschaften zu teil wurde. Ich
auf diesem Wege meine herzlichsten
Die dankbaren Eltern: Adalbert
Aug. 1898 nicht Frau und Sohn

